

Telepathische Übungen eines WK-Wachtpostens

Autor(en): **Uhlart, Rolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 46

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-496196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Telepathische Übungen eines WK-Wachtpostens

Lieber Schatz,

steh' in der Nacht
mit Karst ich und mit Stahlhelm Wacht
und friere an die Füße,
dann regt die Sehnsucht sich in mir,
und in Gedanken send' ich Dir
so zirka tausend Grüße.

Im Dunkeln liegt der Schulhausplatz.
In meinem Bauche liegt der Spatz
wie halbgekochte Sohlen.
Ich wollt' ich wär ein Vogeltier,
dann könnt' ich Proviant bei Dir
für Herz und Magen holen.

Doch leider bin ich hier fixiert
und passe auf, daß nichts passiert,
allein in Nacht und Regen.
Ich hoffe, morgen krieg ich Post,
teils zwecks Bereicherung der Kost,
teils frischer Socken wegen.

Vielleicht jedoch geht's in die Schlacht!
Dann stürmen schießend wir mit Macht
durch Wald und nasse Matten.
Dann krieg statt Post ich Hexenschuß!,
Nimm telepathisch einen Kuß
von Deinem Kriegergatten!

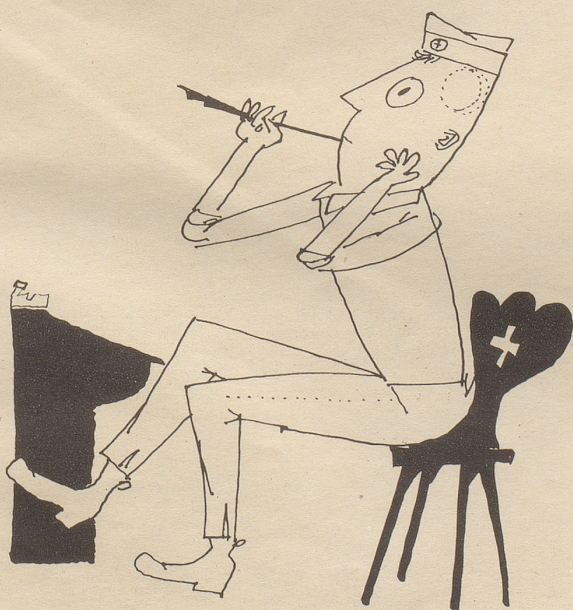
Rolf Uhlart

GM

GLYCERIN-SEIFE / G. METTLER, HORNUSSEN



Eine hautgünstige, eine wirkliche GLYZERIN-SEIFE mit einem
aparten, harmonischen Parfüm der angenehm nachklingt.



SVEN + FREDY

REKRUTENPRÜFUNG

Die Flüsse Lauterbrunnen, Rhein und Rhone münden
bei Emmenbrücke an der Aare in die Glatt.
Der Vierwaldstättersee fließt meistens durch Graubünden,
und via Filzbach in den Kanton Wallenstadt.

Die Schweizer Geldwirtschaft besteht aus Monatsraten,
und eine Busenfreundin nennt man Existenz.
Die Schweiz besteht aus Protestanten und Soldaten.
Der größte Schweizer Dichter? Hieß Mercedes Benz.

Die Schweizer Landeshymne kann ich zwar nicht singen,
«Oh mein Papa» heißt sie und ist von Oskar Schoeck.
Helvetia? War eine blonde Frau aus Bingen,
und auf der Fünfermarke ist Marikka Röck.

Nebst dem Ticino, welcher links von Steckborn mündet,
besitzt die Schweiz noch zirka 7 Bundesvetter.
1291 wurde sie gegründet
und zwar durch Kaspar, Melchior und Philipp Etter.

Links (auf der Karte) ist der Osten, rechts der Westen.
Die Schweizer Bundesfeier heißt Oktoberfest.
Die Schweizer Lehrer wie auch Schulen sind die besten.
Und acht mal zwölf gibt hundertyvierzehn, achtzehn Rest.